

# **Horstsuche im 1.000 m – Umfeld der Windparkplanung Karstädt / Blüten**



Stand 10.08.2020



IfAÖ Institut für Angewandte Ökosystemforschung GmbH  
Carl-Hopp-Str. 4a, 18069 Rostock  
Tel.: +49 381 252312-00  
Fax: +49 381 252312-29

---

### **Angaben zur Auftragsbearbeitung**

Auftraggeber: ENGIE Deutschland GmbH  
Friedrichstraße 200  
10117 Berlin

Ansprechpartner: Heike Schubert  
Telefon: +49 30 726153-683  
E-Mail: [heike.schubert@engie.com](mailto:heike.schubert@engie.com)

### **Horstsuche Karstädt / Blüten**

Projektnummer: P198038

Auftragnehmer: IfAÖ GmbH – Institut für Angewandte Ökosystemforschung GmbH

Postanschrift: IfAÖ GmbH  
Niederlassung Rostock  
Carl-Hopp-Str. 4a  
18069 Rostock

Projektleiter: Dipl. Ing. Björn Russow  
Telefon: Telefon: 0381 2523 12-06  
E-Mail: russow@ifaoe.de

Bearbeiter: Dipl. Biol. Anja Neumann  
E-Mail: A.Neumann@ifaoe.de

---

## Inhaltsverzeichnis

1	Aufgaben- und Zielstellung .....	4
2	Methoden .....	6
3	Ergebnisse.....	9
3.1	Ergebnisse älterer Untersuchungen.....	9
3.2	Ergebnisse Horstsuche 2019.....	9
4	Auswertung der Erhebungen .....	14
5	Fazit.....	14
6	Literatur .....	15

## 1 Aufgaben- und Zielstellung

Die ENGIE Windpark Portfolio 1 GmbH plant im Rahmen eines Repowerings die Errichtung und Inbetriebnahme von sieben Windenergieanlagen (WEA) auf dem Gebiet der Gemarkung Karstädt sowie von sechs WEA auf dem Gebiet der Gemarkungen Blüten und Klockow, der amtsfreien Gemeinde Karstädt im Landkreis Prignitz.

Gemäß Sachlichem Teilplan „Windenergienutzung“ -Satzung- (REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT PRIGNITZ-OBERHAVEL 2003) umfasst die Vorhabenfläche einen Bereich von ca. 1.045 ha. Die geplanten WEA-Standorte befinden sich im Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Windenergie Karstädt“, im nördlichen Teil des Windeignungsgebietes Nr. 6 „Karstädt-Blüthen-Premelin“ sowie im Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Windenergie Blüten/Klockow“ (B-Planverfahren noch nicht abgeschlossen) in dem sechs Sonderbauflächen mit der Zweckbestimmung Windenergienutzung-Planung (Repowering) geplant sind. Die geplanten sechs Standorte für die WEA befinden sich im nordöstlichen Teil des Windeignungsgebietes (WEG) Nr. 8 Karstädt-Blüthen-Premelin.

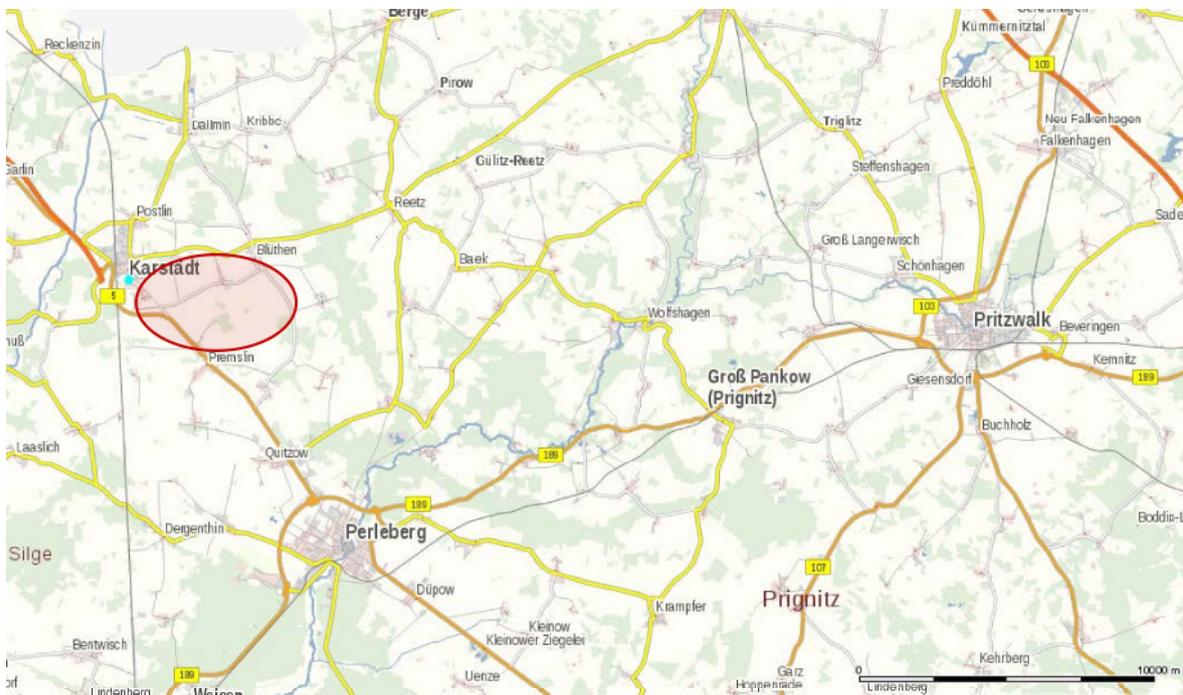
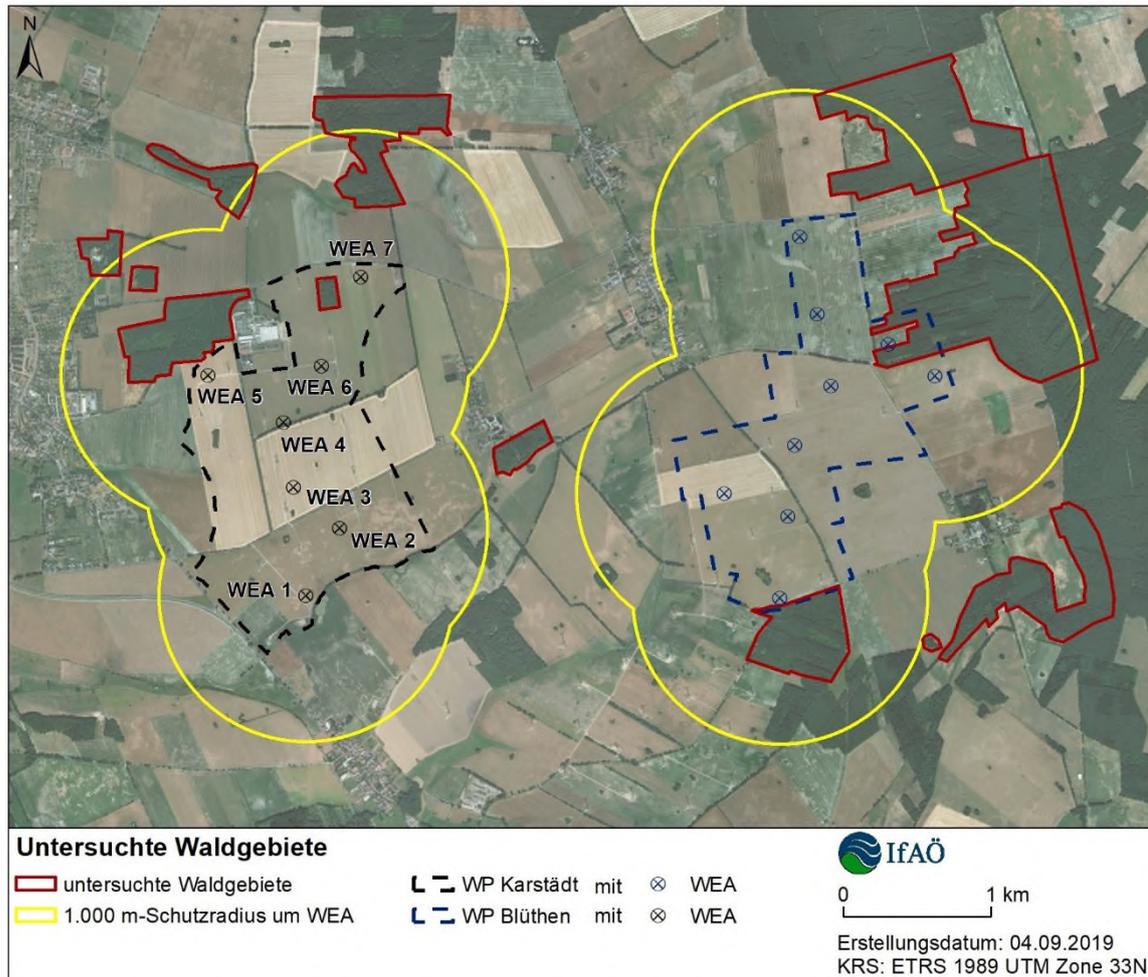


Abbildung 1: Lage der Vorhabenfläche

---

Im Rahmen der Genehmigungsplanung sind die Auswirkungen der geplanten WEA auf Natur und Landschaft zu beurteilen. Entsprechend der fachlichen Vorgaben der Tierökologischen Abstandskriterien des Landes Brandenburg (TAK, Anl. 1 zum Windkrafteerlass 2011) ist zur Wahrung der artenschutzrechtlichen Vorgaben, insbesondere bezüglich der Erhöhung des anlagebezogenen Tötungsrisikos, ein Mindestabstand von geplanten WEA zu Horsten WEA-empfindlicher Greifvogelarten einzuhalten.

Zur Gewährleistung der artenschutzrechtlich begründeten Abstandsvorgaben ist die Suche von Greifvogelhorsten eine bewährte Methode. Im Frühjahr 2019 erfolgte entsprechend der Vorgaben der TAK im 1.000 m – Umfeld des Planungsbereichs eine Horstsuche. Schwerpunkt der Suche bildete die Ermittlung von Brutrevieren bzw. Horststandorten des Rotmilans. Alle weiterhin vorkommenden Horste, die für eine Brut von Greifvögeln geeignet wären, wurden ebenfalls erfasst. Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Horstsuche 2019 dargelegt.



**Abbildung 2: Übersicht über das Untersuchungsgebiet**

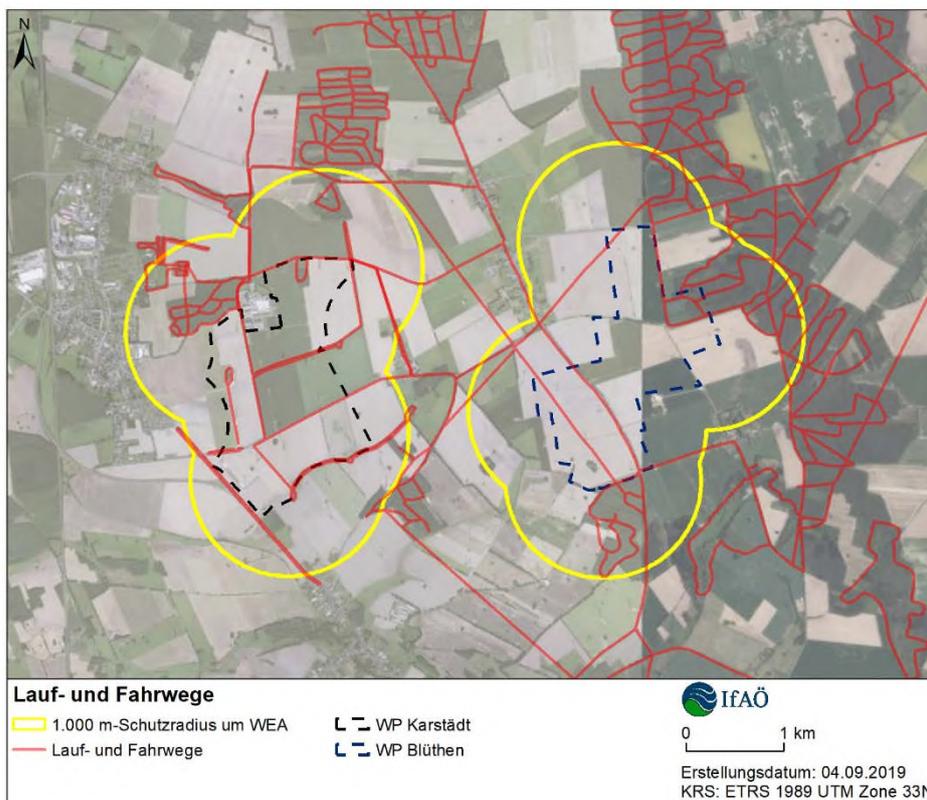
## 2 Methoden

Die Horstsuche im Untersuchungsgebiet Karstädt / Blüten erfolgte im 1.000 m – Radius um die geplanten WEA Richtung N und O. In diesem Bereich wurden die Gehölz- und Waldbestände nach größeren Horsten, v.a. von Rotmilan und Seeadler, durchsucht. Erfasst wurden alle für die Brut von Groß- und Greifvögeln als geeignet eingestuften Horste.

Die Begehungen fanden mit zwei Personen an folgenden Terminen zwischen Mitte März und Mitte April bei trockenem windstillem Wetter statt:

- 20.03.2019, 13:00 bis 14 Uhr Erstbegehung vor Einsetzen des Blattaustriebs
- 21.03.2019, 15:00 bis 17 Uhr Erstbegehung vor Einsetzen des Blattaustriebs
- 06.04.2019, 13:00 bis 17 Uhr Nachkontrolle
- 17.04.2019, 12:00 bis 17 Uhr Nachkontrolle

Die Suche im Feld erfolgte in Abhängigkeit von der Begehrbarkeit und der Einsehbarkeit der Bestände in Streifen von bis zu 100 m Breite mit beidseitigem Sichtraum von 50 m, um keine Überhänger oder Altholzinseln zu übersehen. Wenn möglich wurden die Gebiete in Laufrichtung der Sonne abgesucht, um Gegenlichteffekte zu vermeiden. Es wurden alle Waldbereiche sowie auch alle Baumreihen und Feldgehölze untersucht. Während der Suche wurden GPS-Geräte mitgeführt, welche die gelaufenen Routen automatisch aufzeichneten. Eine Übersicht der Laufstrecken ist in der folgenden Abbildung 3 dargestellt.



**Abbildung 3: Lauf- und Fahrwege im Rahmen der durchgeführten Horstsuche**

---

Gefundene Groß- und Greifvogelhorste wurden fotografiert und durch verschiedene Parameter wie Höhe des Horstes, Durchmesser, Art des Horstbaumes, Zustand des Horstes etc. näher beschrieben. Der Standort der Horstbäume wurde mittels GPS-Gerät verortet.

---

### 3 Ergebnisse

#### 3.1 Ergebnisse älterer Untersuchungen

Das Büro für Stadt- und Regionalplanung K.K – RegioPlan hat bereits 2016 im Rahmen erweiterter Untersuchungen Horstsuchen im Untersuchungsgebiet durchgeführt. Diese erfolgte am 01.03.2016 (WP Karstädt) und am 03.03.2016 (WP Blüten) mit jeweils zwei Kartierern. Später im Jahr (Mai, Juni) erfolgten jeweils zwei Horstkontrollen bei weiteren Begehungen.

Die gezielte Suche nach Greif- und Großvogelhorsten in der Brutsaison 2016 ergab im Umkreis von 1.000 m um die geplanten WEA-Standorte (WP Karstädt) die Funde von jeweils einem Horst des Rotmilans und des Kolkraben. Außerdem wurden nordöstlich der Milchviehanlage zwei unbesetzte Horste gefunden, die auch während der gesamten Brutzeit 2016 unbesetzt geblieben sind. Des Weiteren befinden sich an einem Wirtschaftsgebäude auf dem Gelände der Milchviehanlage zwei Turmfalkennistkästen, von denen einer besetzt gewesen ist sowie ein besetzter Nistkasten der Schleiereule.

Die gezielte Suche nach Greif- und Großvogelhorsten in der Brutsaison 2016 ergab im Umkreis von 1.000 m um die geplanten WEA-Standorte (WP Blüten) die Funde von jeweils zwei Horsten des Mäusebussards und des Kolkraben. Außerdem wurden fünf unbesetzte Horste gefunden, die auch während der gesamten Brutzeit 2016 unbesetzt geblieben sind.

#### 3.2 Ergebnisse Horstsuche 2019

Insgesamt konnten im Verlauf der Horstsuche 11 Horste von Groß- und Greifvögeln gefunden werden. In Anlage 1 sind die Horststandorte verzeichnet. Drei Horste sind dem Rotmilan zuzuordnen, eines davon ist 2019 besetzt. Drei weitere Horste sind eventuell dem Habicht zuzuordnen. Drei Horste sind dem Mäusebussard zuzuordnen, eines davon sicher besetzt. Der Mäusebussard-Horst Nr. 10 befindet sich außerhalb des Untersuchungsgebietes, wurde aber dennoch mit aufgenommen. Ein Nest ist eventuell einem in der Nähe wohnenden Kolkrabenpaar zuzuordnen. Ein Horst war zum Zeitpunkt der Suche unbesetzt, dieses war durch seine Größe potenziell dem Seeadler zuzuordnen.

Eine kurze Beschreibung zu den nachgewiesenen Horsten ist Tabelle 1 zu entnehmen.

**Tabelle 1: Übersicht über die nachgewiesenen Horste**

Nr.	Koordinaten	Beschreibung	Art	Foto
1	[REDACTED]	Kiefer in 18–20m Höhe, starker Unterwuchs, daher schwer erreichbar	bekannter Althorst Rotmilan (Brut 2016)	
2	53° 09.915' N 11° 45.502' O	Kiefer in 16-18m Höhe in kleinem Wäldchen	Besetzt von Mäusebusard (warnt intensiv)	
3	[REDACTED]	Kiefer in >20m Höhe, wirkt etwas verfallen und eher ungenutzt	bekannter Althorst, (Rotmilan 2015, Nachnutzung Kolk-rabe 2017), momentan nicht besetzt und stark zerfallen	

4	53° 10.247' N 11° 46.741' O	Kiefer in 18-20m Höhe, recht groß, 2 weitere Horste in unmittelbarer Nähe	Eventuell Habichtrevier	
5	53° 10.271' N 11° 46.728' O	Kiefer in 16-18m Höhe, größer als 4, 2 weitere Horste in unmittelbarer Nähe	Eventuell Habichtrevier	
6	53° 10.259' N 11° 46.646' O	Kiefer in 18-20m Höhe, kleiner als 4 und 5 (beide in unmittelbarer Nähe)	Eventuell Habichtrevier	

7	53° 10.474' N 11° 47.269' O	Kiefer in 18-20m Höhe, nahe Windrad	Kein Art-nachweis, wohl Mäusebussard	
8	[REDACTED]	Kiefer in 18-20m Höhe, recht stattlicher Horst	Besetzt, warnendes Rotmilan-Paar am Nest	
9	53° 09.840' N 11° 50.044' O	Kiefer in 16-18m Höhe	Kolkraben warnen in Nähe, besetzt?	

10		Kiefer in 16-18m Höhe, größter Horst der gesamten Suche	Bekannter Seeadler-Horst, unbesetzt	
11	53°09'373"N 11°47'954"O	Eiche in ca. 14 m Höhe, runde Form	Mäusebusard warnt	

#### **4 Auswertung der Erhebungen**

Im Umfeld der Planung wurden 2019 elf Horste von Groß- und Greifvogelarten festgestellt, davon zwei von planungsrelevanten Greifvogelarten.

##### **Rotmilan**

Das nächstgelegene nachgewiesene Brutvorkommen des Rotmilans wurde außerhalb des 1.000m bzw. 1.500m Schutzradius um den Windpark Blüten festgestellt und liegt damit außerhalb der Prüfbereiche von TAK und LAG-VSW (2015). Zwei weitere Horste wurden innerhalb des Schutzradius im Windpark Karstädt festgestellt. Diese sind bekannten Brutvorkommen des Rotmilans in den Jahren 2015 (mit Nachnutzung durch Kolkraben) und 2016 zuzuordnen. Beide Horste waren nicht besetzt und zum Zeitpunkt der Kontrolle stark verwittert.

##### **Seeadler**

Innerhalb des für den Seeadler geltenden Schutzradius von 3.000m um den Windpark Blüten konnte ein Horst festgestellt werden, der durch seine Größe dem Seeadler zuzuordnen ist. Dieser Horst wurde 2018 von einem jungen Seeadlerpaar aufgebaut, eine Brut an diesem Ort erfolgte jedoch nicht. Gemäß den Angaben zum Schutz der Fortpflanzungs- und Ruhestätten der in Brandenburg heimischen Vogelarten, Sep. 2018 (Niststättenerlass) erlischt der Schutz von ungenutzten Wechselhorsten bei Planung von Windenergievorhaben drei Jahre nach der letzten Nutzung.

#### **5 Fazit**

Im Ergebnis der Horstsuche ist festzustellen, dass für die Horststandorte von Arten mit Restriktionsräumen gemäß TAK oder LAG-VSW (2015) eine Verletzung der Restriktionsräume zunächst nicht ausgeschlossen werden kann. Beim Seeadler wurde ein Horst innerhalb des 3.000 m – Restriktionsbereichs der TAK zum WP Blüten und des 6.000 m - Prüfbereichs der TAK zum WP Karstädt festgestellt. Dieser Horst wurde 2018 durch ein Seeadlerpaar aufgebaut, aber weder 2018 noch 2019 für eine Brut genutzt.

---

## 6 Literatur

- LÄNDERARBEITSGEMEINSCHAFT DER VOGELSCHUTZWARTEN (LAG VSW) (2015): Abstandsempfehlungen für Windenergieanlagen zu bedeutsamen Vogellebensräumen sowie Brutplätzen ausgewählter Vogelarten. Berichte zum Vogelschutz, Band 51
- MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG, UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT DES LANDES BRANDENBURG (2018): Tierökologische Abstandskriterien für die Errichtung von Windenergieanlagen in Brandenburg (TAK)
- RYSLAVY, T. ET AL. (2008): Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg, Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, Heft 4.
- SÜDBECK, P. ET AL. (2007): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 4. Fassung
- SÜDBECK, P., ANDREZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K., SUDFELDT, C. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

# nachgewiesene Horststandorte im Untersuchungsgebiet 2019

-  WP Karstädt
-  WP Blüten
-  1.000 m-Puffer um WEA
-  untersuchte Waldgebiete

## besetzte Horststandorte

-  Mäusebussard
-  Rotmilan

## potenzielle Horststandorte

-  Habicht
-  Kolkrahe
-  Mäusebussard
-  Rotmilan
-  Seeadler

QUELLEN  
Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM Zone 33N  
Datum: 2019



Institut für Angewandte Ökosystemforschung GmbH  
Carl-Hopp-Strasse 4a  
18069 Rosstock  
Deutschland



ENGIE Deutschland GmbH  
Friedrichstraße 200  
10117 Berlin

KUNDE  
IfaÖ PROJEKTNR. P178049

PROJEKT  
Horstsuche Karstädt / Blüten

TITEL  
Karte: nachgewiesene Horststandorte  
im Untersuchungsgebiet 2019



Source: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and the GIS User Community